Preisträgerin der Klaus Tschira Stiftung probt Mars-Mission für die NASA

Preisträgerin der Klaus Tschira Stiftung probt Mars-Mission für die NASA

Die Physikerin Christiane Heinicke, Klaus Tschira Preisträgerin des Jahres 2013, wurde ausgewählt, mit fünf anderen Wissenschaftlern ein Jahr völlig isoliert auf einer Raumfahrtstation inmitten von Lavagestein zu leben.
Ziel des Experiments auf Hawaii ist es, mehr über die Gruppendynamik von Teams künftiger Marsmissionen zu erfahren. Und herauszufinden, wie sich geologische Forschungen von der Erde aus steuern lassen könnten.
Am 28. August schließt sich die Tür hinter Christiane Heinicke. Die 29-jährige Physikerin aus Deutschland sowie eine Ärztin, eine Umweltwissenschaftlerin, ein Astrobiologe, ein Architekt und ein Militärpilot werden von diesem Tag an in der Nachbildung einer Raumstation zusammen leben, wie sie in Zukunft auch auf dem Mars stehen könnte. Verlassen darf das Team zwischen 25 und 36 Jahren die abgelegene Station am Fuße des Mauna Loa, einem der größten aktiven Vulkane der Erde, nur im Schutzanzug - wie auf dem Mars.
"Die Landschaft befindet sich inmitten von Lavagestein, die Station steht demnach auf marsähnlichem Gelände", berichtet Heinicke, deren eigentliches Spezialgebiet die Fluiddynamik ist. "In dem Jahr auf Hawaii werden wir alle Untersuchungen für die NASA vornehmen", sagt Heinicke. Was genau die drei Frauen und drei Männer, die aus den USA, Frankreich und Deutschland stammen, dabei erwartet, weiß sie bislang noch nicht. "Es wird sicherlich viel mit geologischen Untersuchungen zu tun haben. Aber im Kern geht es darum, herauszufinden, wie Experten auf der Erde fachfremde Wissenschaftler dazu anleiten können, bestimmte Experimente auf dem Mars durchzuführen", erklärt die Gewinnerin des Klaus Tschira Preises für verständliche Wissenschaft 2013 in der Kategorie Physik.
Das übergeordnete Ziel der Studie ist aber ein anderes: zu ergründen, wie sich die Gruppendynamik in Isolation entwickelt und steuern lässt. "Man möchte Wege finden, um eine produktive Atmosphäre aufrecht zu erhalten, aber auch verhindern, dass die Gruppe zu eng zusammenrückt. Auf der Erde könnte man sonst jeglichen Einfluss auf die Mission verlieren", erklärt die Physikerin.
Für Scilogs wird Christiane Heinicke von ihrer "Marsmission" bloggen. "Dies ist eine tolle Plattform, um unser Projekt in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Ein Türöffner zu Scilogs war für mich der Klaus Tschira Preis. Schon 2013 musste ich meine Forschungsergebnisse in verständliche Sprache packen. Und das werde ich jetzt wieder tun", sagt Heinicke.
Die Klaus Tschira Stiftung fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Das bundesweite Engagement beginnt in Kindergärten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für neue Formen der Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte ein - etwa durch Ausschreibung des Klaus Tschira Preises für verständliche Wissenschaft, der jährlich vergeben wird. Dabei fassen Doktoranden ihre exzellenten Forschungsergebnisse in einem populärwissenschaftlichen Artikel zusammen. Die besten Arbeiten in den Fachbereichen Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik werden mit 5000 Euro prämiert. 2015 feiert die KTS ihr 20-jähriges Jubiläum. Im Rahmen des Jubiläumsjahrs finden verschiedene Aktionen und Veranstaltungen statt, Informationen dazu finden Sie unter www.20JahreKTS.de
Weitere Infos zum Projekt finden Sie auf der Website des Projekts: http://hi-seas.org und auf der Webseite der Universität Hawaii http://bit.ly/1DwpM5K
Blog von Christiane Heinicke unter http://www.scilogs.de/leben-auf-dem-mars/
Weitere Infos zum KTP und den Sieger-Artikel von Christiane Heinicke finden Sie unter: http://www.klaus-tschira-preis.info/bdwdownload.php

Pressekontakt

Klaus Tschira Stiftung gGmbH

69118 Heidelberg

agnes.schulze@klaus-tschira-stiftung.de

Firmenkontakt

Klaus Tschira Stiftung gGmbH

69118 Heidelberg

agnes.schulze@klaus-tschira-stiftung.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage